



Informationsflyer

Gebäudegrün

- Ja! ..da so viele positive Effekte -



Kooperationspartner:
Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum
für Klimawandelfolgen

Geördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projekträger:



Stiftung für Ökologie
und Demokratie e.V.
www.stiftung-oekologie-u-demokratie.de



www.klimawandel-rlp.de

Klimawandel und Leitziel:

In Zweibrücken sind die Folgen des Klimawandels bereits deutlich spürbar. Extreme Wetterereignisse wie **Starkregen**, **Hitze** und **Trockenheit** treten immer häufiger auf. Negative Folgen entstehen für die Lebensqualität sowie die Wohn- und Arbeitsbedingungen.

Die Stadt Zweibrücken hat deshalb als wichtiges Leitziel zur Hitzevorsorge die Entwicklung und Förderung von Grün im kommunalen und privaten Raum als zentrale Größe einer klimagerechten Stadtentwicklung definiert. Privatpersonen werden gebeten „Grün“ auf Liegenschaften zu erhalten und entsprechend zu fördern.

Die Klima-Fakten zu Zweibrücken:

- + **Anstieg der Jahrestemperaturen** seit 1881 bis heute bereits um **1,6°C**
- + **2018 wärmstes je gemessenes Jahr** seit Beginn der Wetteraufzeichnung (+2,2°C gegenüber 1971 - 2000)
- + **deutlicher Anstieg an Sommer- und Hitzetagen** (Hitzewellen) sowie **Zunahme von Starkniederschlägen** mit Sturzfluten und Überflutungen

Gebäudegrün und seine vielfältigen positiven Effekte:

Als Teil einer **nachhaltigen, zukunftsorientierten Stadtentwicklung** sind begrünte Gebäude aus der modernen Stadtplanung nicht mehr wegzudenken. Am bekanntesten ist die Begrünung von **Flachdächern**, aber auch **Fassaden- und Innenraumbegrünungen** spielen eine immer größer werdende Rolle. Die **Außenbegrünung eines Gebäudes** bewirkt eine **Vielzahl positiver Effekte**:

- + starke Kühlung im Sommer (>10 - 15°C)
- + Wärmedämmung im Winter
- + Erhöhung des Schallschutzes
- + Verbesserung der Lufthygiene
- + Förderung der Artenvielfalt
- + Wasserrückhaltung und Entlastung der Kanalisation bei Starkregen (Flachdach)
- + Klimaschutz durch CO₂-Bindung
- + Steigerung der Lebensqualität
- + Urban Gardening (Flachdach)
- + Erhöhung des Wirkungsgrades von Photovoltaikanlagen durch kühlere Temperaturen (Flachdach)



Hintergründe und Voraussetzungen für eine Dachbegrünung



© gruendach.info

© Imago

(2) Intensive Dachbegrünung

Pflanzen: in Abhängigkeit zur Schichtdicke, nahezu alle Pflanzen von Rasen über Stauden, Sträucher und Bäumen bis hin zu anderen landschafts-gestalterischen Maßnahmen (Teiche, Pergolen & Terrassen), (Aufbaudicke: 15 - 200 cm) möglich

Gewicht: 200 - 3.000 kg/m²

Pflegeaufwand: vergleichbar mit üblichen Gartenarbeiten, häufig multifunktional angelegt

Kosten: ca. 50 - 100 € pro m²

Lebensdauer: vergleichbar mit extensiver Dachbegrünung



© optigruen.de

© optigruen.de

Dachbegrünungen – Was noch?

- ✓ Garagen & Carports
- ✓ Gartenhäuschen & Schuppen
- ✓ Pergolas u.v.m.



© Imago



© holzbauzentrum.ch

Fassadenbegrünung – eine gute, lohnenswerte Alternative!

Unterscheidung in:

- (1) bodengebundene Systeme (z.B. Selbstklimmer, wie Efeu) oder Gerüstkletterpflanzen (z.B. Rank- und Schlingpflanzen, wie echter Wein oder Knöterich oder Spreizklimmer, wie Rosen)
- (2) wandgebundene Systeme Pflanzen wachsen in einem Substrat in kleinen Taschen oder auf einem flächig ausgebrachten Vlies

Kosten: ca. 15 - 35 € pro m², Systeme ohne Bodenkontakt mind. 400 € pro m²



© pixinoo



© lwg-bayern.de

Kontakt: Stadtverwaltung Zweibrücken
 - Stadtbauamt / Stadtplanung -
 Herzogstraße 3, D-66482 Zweibrücken
 stadtplanung@zweibruecken.de

Was wird unterschieden?

- (1) Extensive Dachbegrünung
- (2) Intensive Dachbegrünung

Welche Dächer lassen sich begrünen?

- alle Flachdächer und Dächer mit Neigungen bis 15° (entsprechende Statik)
- Schubsicherungen ab einer Dachneigung von 15°; bis 40° möglich (entsprechende Statik)

→ Gründächer sind grundsätzlich nicht genehmigungspflichtig!!!

(1) Extensive Dachbegrünung

Pflanzen: besonders anpassungs- und regenerationsfähige, flächige Arten wie Moose, Gräser, Kräuter und Sukkulenten (Substrathöhe: 10 - 20 cm)

Gewicht: leichte Systeme ca. 50 bis 60 kg/m², max. bis 250 kg/m²

Pflegeaufwand: generell sehr gering, etwa 2 Pflegegänge im Jahr

Kosten: ca. 25 - 50 € pro m²

Lebensdauer: längere Lebenszyklen als konventionelle Flachdächer (Kies- oder Bitumen); ca. 40 Jahre; teils > 100 Jahre